

Andenken galt das Geschenk, das seine Witwe, Frau Dr. Koller, der Kunstgesellschaft machte: drei Familienbilder von Kollers, ein viertes von Stückelbergs Hand, dazu jene Möbel und Requisiten, die einst die jedem Besucher unvergessliche lauschige Ecke des Ateliers am Zürichhorn bildeten, jetzt zunächst im Vorstandszimmer des Künstlergütli's Aufstellung gefunden haben, dereinst aber an geeignetem Platze im neuen Kunsthaus, vielleicht im Landoltschen Wohnhaus, das traute «Koller-Stübli» erstellen sollen, aus dem von des Alten Geist und Wesensart ein ehrfurchtgebietendes Etwas geheime Zwiesprache mit den Ueberlebenden hält. Schon war im Vorstand der Gedanke, diese Stücke zu erwerben, erörtert worden, schon hatten Donatoren sich bereit erklärt, für die Erwerbung einzutreten, als Frau Dr. Koller den Vorstand mit ihrer hochherzigen und sinnigen Kundgebung überraschte. Ihr, wie den Spendern der oben genannten Zuwendungen auch an dieser Stelle der wärmste Dank!

Den Gaben, die der Kunstgesellschaft solcher Weise wurden, entsprechen Zuwendungen, zu denen sie sich verstand. Dem Schweizerischen Kunstverein ward wiederum der jährliche Beitrag von Fr. 300, der Zürcher Künstlervereinigung die jährliche Subvention des Abendaktzeichnens von Fr. 200. Die «Zürcher Militärvereinigung» erhielt auf ihr Gesuch die Konzession, dass ihre Mitglieder im Künstlerhaus auch am Vormittag, statt des Eintrittspreises von 1 Fr., das Nachmittagsentrée von 50 Cts. zahlen. Und «auf Zusehen» wurde auf die Anregung der Arbeiter-Union hin im Künstlerhaus für jede Serie ein Sonntagnachmittag bei 20 Cts. Entrée eingeführt, eine Institution, die sich, ohne Inkonvenienzen mit sich zu führen, bisher gut bewährt hat und Anklang findet.

Auf ein Gesuch der Jahrhundert-Ausstellung in Berlin um Ueberlassung einer Anzahl Bilder unserer Sammlung trat der Vorstand, nachdem er, dem Antrag der Sammlungskommission folgend, zuerst Ablehnung beschlossen hatte, zögernd erst da ein, als auch der Bund seine Bilder bewilligte und das Gesuch sich auf 4 Stück unserer Sammlung reduzierte.